

Vor dem Hintergrund der Debatte des szientistischen Naturalismus (Jackson 1998, Papineau 2015) vs. liberalen Naturalismus (De Caro 2009, Macarthur 2004, McDowell 1994) argumentiere für die These, dass der Begriff der Natur ein Reflexionsbegriff (Kant) ist.

Die These des Naturalismus präsupponiert einen Naturbegriff, der ein Kriterium dessen, was als natürlich gilt, zu fixieren versucht, um natürliche von unnatürlichen Gegenständen klar trennen zu können. Die drei Kriterien, die als Kandidaten im Spiel sind: Materialität (i), kausale Wirksamkeit (ii) und die Eigenschaft, Gegenstand der Naturwissenschaften sein zu können (iii). Ich zeige zunächst, dass alle drei Kandidaten scheitern. Allen drei Kriterien ist gemeinsam, dass sie annehmen, der Begriff der Natur müsse ein sortaler Begriff sein.

Der liberale Naturalismus hält dagegen, dass der Begriff der Natur ein Totalitätsbegriff sei, also der Naturbegriff schlichtweg alle Phänomene beinhaltet. Wenn auch nicht falsch, bleibt der Hinweis des liberalen Naturalismus unvollständig, wenn unverstanden bleibt, dass der Begriff der Natur zusätzlich auch ein Reflexionsbegriff ist. Reflexionsbegriffe werden ausgedrückt durch entsprechende Reflexionstermini, die wiederum Metaprädikate ausdrücken. Reflexionsbegriffe haben dabei folgende zentrale Eigenschaften: sie sind *kontextsensitiv*, *überblicksverschaffend* und *nicht-klassifizierend*. Reflexionsbegriffe geben einen Themenbereich an, dessen weitere Spezifikation vom jeweiligen Redekontext abhängt, weswegen sie noch keine Sortierung oder Klassifikation von Gegenständen vornehmen (anders als sortale Begriffe). Der Naturbegriff gibt einen bestimmten Themenbereich an, ohne dabei natürliche von nicht-natürlichen Dingen zu klassifizieren. Eine solche Klassifikation geschieht erst in einem zweiten Schritt unter verschiedenen Kontextaspekten. Der Naturalismus ist also darin fehlgeleitet anzunehmen, der Begriff der Natur könne kontextunabhängig natürliche von nicht-natürlichen Gegenständen klassifizieren. Ist dieses Missverständnis erkannt, wird eindeutig, dass das weitere Angeben von globalen Natürlichkeitskriterien ein fruchtloses Unterfangen sein muss.